



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem achten Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

sein wie Gregorius vñ die andern heyligē vetē
dise parabel eyntrechtiglich außgelegt haben.

Aus dem achten Capitel.

Im oersten Paragrapho dis capitels/ do
Christus spricht tzu demden er von dem aus
satz gereyniget het/ vñnd beyde text der Krie-
chisch vñd Lateinisch lauten / Gehe hin tzei-
ge dich dē priester/ vñ opffer die gab (die Mo-
ses benolhen hat) yhenē tzu getzeugnis / dol-
matschet Lutther zu getzeugnis vber sie/ vñ in
d̄ angeschmirtē glosz / deutet er dz wid̄ die prie-
ster/ das alle Christenliche lerer fur die priester
gedewt vñd gesagt habē/ das durch disen aus-
setzigen / das gantze menschliche geschlecht /
vñ ein ytzlicher sund verstanden/ der dan von
Gott gereyniget werd wan er durch reu vñd
leyd in seynem hertzen vor Gott nider fall vñd
gnad bitte. Aber dan oerst mit d̄ kirchen wy-
der vereynt/ vñd von seinen sunden entbunden
werd/ so er sich dē priester durch die peicht er-
tzeige / dan das es nycht gnug sey dz wir vnser
sund Gott beichten oder bekennē wie etzlych
vormessenlich schreiben vñ lernen/ sonder d̄ prie-
ster absolutz vñ aufflosung (wo mā die geba-
ben mag) ouch donebē von notten sey/ haben
wir dye wort Christi/ Joan. xx. Do er tzu sei- Joānes
nen iungern spricht/ woelchen yr yre sund vori-
geben werden / die sollen ynen vorgeben seyn/

Mattheus.

Joan. i.

Uon d
beycht.

vnd woelchen yr die behalten/die sollen behal-
te werde. **D**erhalben do er Lazarum aus dem
grab heraufz ruffte/ vñ Lazarus lebendig/ aber
doch gebunden heraus gieng/ lysz sich Christus
an seynē ampt (namlich das er der ist d die selē
lebendig macht) wol benugē. **A**ber das aufflo-
losen/ beualb er seynē iungern vñ sprach. **B**in-
det in auff/ vnd last in gehen. **A**ldo der heylig
Gregorius i Homelia. lxxviii. vrsach anzeygt/
warub Christus nicht gesagt/ Lazare werd le-
bendig/ sonder kom heraus vñ spricht das der-
sunder/ vorhyn durch die beycht/ heraufz kom-
mē/ vñ was er yn dē grab seines hertze verboz-
gen gehapt/ dem priester mit dē mund offenba-
ren/ vñ sich im also ertzeigē musz/ dan wie kan
dich der priester von deyn sunden recht absol-
uirt die weyl ym die verbozge/ vñ du nicht da-
mit heraus wilt/ darub so kōme du tzu vor du-
rch die beicht heraus/ so dir got rufft vñ anklo-
pffet/ so kā dir dan d priester die absolutz nicht
wegern. **Hec Gregori.** **B**eschließlich/ die-
weyl kein Euangelist gesagt hat super illis/ das
ist vber sie/ sond illis/ dz ist ynē zu getzeugnis/
so hat Luther dē text nicht aus vnser noch aus
Erasm. sond aus Hussen exēplar dē priestern
vñ der peicht zu mercklichē nachteil gefelscht/
darub sein dolmatschūg billich v wortfē wirt.

Aus dem neunnden capitel